

über 18 sowie Schwerbeschädigte ab 50 % Körperbehinderung und erforderliche Begleitpersonen	1,50 DM	14,00 DM	55,00 DM
3. Familien- und Saisonkarte für Familien oder Alleinerziehende mit einem und mehr Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sowie Schüler, Studenten über 18 Jahre			90,00 DM ★)
Familien-Jahreskarte für Familien oder Alleinerziehende mit einem und mehr Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sowie Schüler, Studenten über 18 Jahre			270,00 DM ★)
4. Saison-Karte für Erwachsene ab 18 Jahren			80,00 DM ★)
Jahreskarte für Erwachsene ab 18 Jahren			240,00 DM
5. Saison-Karte für Kinder, Jugendliche vom vollendeten 6. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, Schüler, Studenten, Wehr- und Ersatzdienstleistende über 18 Jahre sowie Schwerbehinderte ab 50 % Körperbehinderung und erforderliche Begleitpersonen			40,00 DM ★)
Jahreskarte für Kinder, Jugendliche vom vollendeten 6. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, Schüler, Studenten, Wehr- und Ersatzdienstleistende über 18 Jahre sowie Schwerbehinderte ab 50 % Körperbehinderung und erforderliche Begleitperson			120,00 DM
6. Saison-Sozialkarte für Erwachsene ab 18 Jahren			26,00 DM ★)
Jahres-Sozialkarte für Erwachsene ab 18 Jahren			78,00 DM
7. Saison-Sozialkarte für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr			13,00 DM
Jahres-Sozialkarte für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr			39,00 DM
Erwerbsberechtigt sind Personen, deren Einkommen unter dem Regelsatz zuzüglich der Mehrbedarfszuschläge gem. §§ 22 ff BSHG liegt. Sozialkarten sind beim Sozialamt zu beantragen.			
8. Miete für Einzelkabinen für eine Badesaison			25,00 DM
9. Benutzung der Badeboote je 1/2 Stunde			3,00 DM
10. Badebesucher, die keine Eintrittskarte vorweisen können oder einen zu niedrigen Eintrittspreis gelöst haben, zahlen ein erhöhtes Eintrittsgeld von			30,00 DM

In den Preisen ist die jeweils gültige Mehrwertsteuer enthalten.

★) = nur für Freibäder

Begriffsbestimmungen

Einzelkarten berechtigen nach ihrer Lösung zum einmaligen Eintritt in das Schwimmbad unter Benützung einer Wechselkabine. Die Eintrittskarten berechtigen zum Besuch sämtlicher Ettlinger Bäder.

Kriegs- und Schwerbeschädigte sind alle Personen, die sich unter Vorlage eines Ausweises und einem Beschädigungsgrad von 50 % aufwärts, ausweisen können.

Mehrfachkarten: Gelten für alle Bäder, sind übertragbar.

Saisonkarten: Gelten nur für Freibäder, sind nicht übertragbar. Jahreskarten: Gültig vom 01.01. - 31.12. eines Jahres, gelten für alle Bäder, sind nicht übertragbar.

Sozialkarten werden an Sozialhilfeempfänger auf Antrag abgegeben. Der Antrag ist über das Sozialamt einzureichen.

In allen Bädern haben Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr in Begleitung Erwachsener freien Eintritt. Kinder haben keinen Anspruch auf eigene Kabinen bzw. Kleiderschränke.

Ermäßigte Eintrittskarten erhalten Schüler, Studenten über 18 Jahre, Wehr- und Ersatzdienstleistende sowie Familien nur unter Vorlage des entsprechenden Nachweises.

Jahresrechnung der Stadt 1989

Bis 13. Dezember kann Einsicht genommen werden

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat in der öffentlichen Sitzung am 24.10.90 folgenden Beschluß gefaßt:

1. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1989 wird gemäß § 95 Abs. 2 GemO mit dem nach § 41 Abs. 3 GemHVO festgestellten und aufgegliederten Ergebnis der Haushaltsrechnung für das Jahr 1989

mit Gesamteinnahmen von	154.709.648,18 DM
und Gesamtausgaben von	154.709.648,18 DM
Überschuß/Fehlbetrag	0,00 DM

festgestellt.

2. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben, welche durch Mehreinnahmen und Ausgabeersparungen gedeckt sind, werden, soweit nicht schon im einzelnen geschieden, hiermit nachträglich genehmigt.

3. Vom Ergebnis der Eigenprüfung wird zustimmend Kenntnis genommen.

Die Jahresrechnung 1989 sowie der Rechenschaftsbericht der Stadt Ettlingen für das Haushaltsjahr 1989 sind vom 07.12.90 bis 13.12.90 bei der Finanzverwaltung, Kirchenplatz 9, Zi. 9, während der üblichen Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplanes "Nördlich der Seestraße" in Ettlingen-Ettlingenweiler
- Inkrafttreten des Bebauungsplanes -

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat am 14. Dezember 1988 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, für den Bereich "Nördlich der Seestraße" im Stadtteil Ettlingenweiler einen Bebauungsplan aufzustellen.

Mit Erlaß vom 30. November 1990, Az.: 22-2511.3-6/2, hat das Regierungspräsidium Karlsruhe in dem gemäß § 11 BauGB vorgeschriebenen Anzeigeverfahren mitgeteilt, daß kein Verstoß gegen Rechtsvorschriften vorliegt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Nördlich der Seestraße" wird begrenzt:

Im Norden: durch Teile der südlichen Grenzen der Grundstücke Flst. Nr. 1109 und 1093/1

Im Westen: durch die neugebildete östliche Grenze des Grundstücks Flst. Nr. 1122/55, durch den nordöstlichen Teil der Grenze des Grundstücks Flst. Nr. 1122/23 und durch die westlichen Grenzen der Grundstücke Flst.-Nr. 1122/17, 1122/18, 1122/19 und 1122/20

Im Süden: durch einen Teil der nördlichen Grenze des Straßengrundstücks Seestraße Flst. Nr. 1122

Im Osten: durch die neugebildeten östlichen Grenzen der Grundstücke Flst. Nr. 1110, 1111 und 1122/9

Die Abgrenzungen des Geltungsbereiches ergeben sich aus der zeichnerischen Darstellung im Übersichtsplan 1 : 10.000.



Übersichtsplan M 1:10000

Der Bebauungsplan "Nördlich der Seestraße" wird mit seiner Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan und die Begründung liegen beim Bürgermeisteramt Ettlingen - Planungsamt - Neuer Markt 9-11, II. OG, Zimmer 8, aus. Jedermann kann sie jeweils vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 13 bis 16 Uhr einsehen und Auskunft über ihren Inhalt verlangen.

Eine Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften des Baugesetzbuches ist nach § 215 Abs. 1 Nr. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Die Frist verlängert sich auf 7 Jahre, wenn ein etwaiger Mangel der Abwägung gemäß § 215

Abs. 1 Nr. 2 BauGB vorliegt. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 2 und Abs. 3 BauGB über fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ettlingen, 03. Dezember 1990
Bürgermeisteramt der Stadt Ettlingen
in Vertretung

gez.:
Barth
Bürgermeisterin

Wir gratulieren



Geburtstage

- 06.12.: Gertrud Lück, Richard-Wagner-Str. 21, 86 Jahre
- 08.12.: Ludwig Berner, Rastatter Str. 26, 88 Jahre
- 09.12.: Elisabeth Knopf, Neuwiesenstr. 14, 93 Jahre
- Emilie Kray, Hohewiesenstr. 21, 80 Jahre
- Ernestine Kundrata, Damaschkestr. 4, 80 Jahre
- 10.12.: Elsa Broschwitz, Adolf-Kolping-Str. 7, 86 Jahre
- Marta Leu, Rheinstr. 12, 80 Jahre
- 11.12.: Julius Merklinger, Moosbronner Str. 57, 93 Jahre
- 12.12. Erika Glaser, Vordersteig 16, 89 Jahre

Notdienste



Ärztendienst: Telefon 1 92 92

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Samstag und Sonntag von 10 - 12 Uhr und von 17 - 19 Uhr.
Der diensthabende Zahnarzt ist über die Rufnummer Karlsruhe 8/2 33 32 zu erfragen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag 12 Uhr bis Sonntag 24 Uhr
für Großtiere: Dr. Voigt, Herrenalb, Eichenwaldstraße. Tel.: 07083/24 04
für Kleintiere: zentrale Rufnummer, Karlsruhe 8/49 55 66 (automat. Ansage)